

„Was tun gegen Sucht!“

Merkblatt für Lehrer

Vor dem Projekt: Bei unseren Projekten für die 7. Schulklassen haben schon zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer teilgenommen, die über die Inhalte, unsere Arbeitsweise und über die gegenseitigen Erwartungen ausreichende Kenntnisse haben. Dies trifft bei neuen Lehrkräften oft nicht zu. Deshalb die Bitte an die Lehrkräfte die noch keine Erfahrung mit unserem Projekt haben: Wenden Sie sich rechtzeitig an die zuständige Beratungsstelle, die mit Ihnen und ihrer Klasse arbeiten wird. Sie können im persönlichen Gespräch oder mit einem Telefonat Einzelheiten über Inhalte, die Arbeitsweise und organisatorische Fragen klären.

Während des Projektes: Die Schüler werden während der Projekte mit Aufgaben konfrontiert, die ihre ganze Aufmerksamkeit und Energie fordern. Sie sollten mit Ihrer Aufmerksamkeit für die Schüler deren Leistung anerkennen und würdigen. Von den Lehrern selbst erwarten wir, dass sie sich in den jeweiligen Aufwärmphasen beteiligen. Dies trifft auch für die auswertenden Gespräche nach den einzelnen Projektabschnitten zu.

Während der Projektpausen: Sie können die Projektmitarbeiter unterstützen, wenn sie in den Pausen die Aufsichtsfunktion übernehmen. Unsere Mitarbeiter sind in der Zeit meistens damit beschäftigt die nächsten Übungen vorzubereiten.

Umgang mit Störungen: Es kommt in den Projekten immer wieder vor, dass Schüler sich nicht an vorgegebene Regeln halten und damit das Projekt zum Scheitern bringen können. Wir behalten uns vor einzelne Schüler zeitweise oder auch für die restlichen Tage aus dem Projekt zu nehmen. In manchen Fällen müssen Schüler zurück zur Schule begleitet werden.

Gespräche über Sucht: In einzelnen Phasen des Projektes kann es vorkommen, dass die Teamer alleine mit den Schülern reden möchten. Betrachten sie dies bitte nicht als Misstrauen Ihnen gegenüber. Die Suchtberatungsstellen haben in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht, dass die Abwesenheit der Lehrer in diesem Projektteil die Offenheit der Schüler fördert.

Elternabend: Bitte sprechen Sie mit der zugeteilten Beratungsstelle über den Termin und die Form eines Elternabends.

Wichtig: Bei Projekten, die die Aktionsgemeinschaft Drogen e.V. Heidelberg durchführt findet der erste Tag im Haus der Jugend und der zweite in der Beratungsstelle in der Theaterstrasse 9 statt. Bei Projekten mit der AGJ und der Freeclinic sind beide Projektstage im Haus der Jugend.

Den zeitlichen Umfang des Projektes, den Ort und andere wichtige Einzelheiten können Sie dem Merkblatt für Schüler entnehmen. Bitte informieren Sie Ihre Klassen über den Inhalt dieses Merkblattes!